

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPT JDN 3820
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

4P

XAAZ-24412

OSTERRICH

5. Februar 1951
5.2.1951 (P/02613)

Betr.: NACHRICHTEN AUS DER NATIONALEN LIGA II.

Zeit des Vorgangs: Januar 1951
Eingang hier : 5.2.1951
PP 5, SS 3, HH 4

Vorbemerkung: Die 10 Vorberichte zu dieser Meldung -
die Kurznachrichten aus der Nationalen Liga werden
künftig nummeriert - sind:

"Informationen über die SLAVIK-Bewegung" vom 7.6.1950 -
P/01556 - P;
"Informationen über die SLAVIK-Bewegung II" vom
14.6.1950 - P/01598 - P;
"Nachrichten aus der Nationalen Liga" vom 21.11.1950 -
P/02323 - P;
"Nachrichten aus der SLAVIK-Bewegung" vom 27.11.1950 -
P/02341 - P;
"Nachrichten aus der SLAVIK-Bewegung" vom 11.12.1950 -
P/02425 - P;
"Nachrichten aus der SLAVIK-Bewegung" vom 2.1.1951 -
P/02503 - P;
"Nachrichten aus der SLAVIK-Bewegung" vom 18.12.1950 -
P/02461 - P;
"Nachrichten aus der Nationalen Liga" vom 11.1.1951 -
P/02542 - P;
"Nachrichten aus der SLAVIK-Bewegung" vom 22.1.1951 -
P/02578 - P, und
"Nachrichten aus der Nationalen Liga" vom 29.1.1951 -
P/02601 - P.

Umfangreiche Berichte über Einzelvorgänge in der
Nationalen Liga werden in Zukunft gesondert berichtet.

1. Die Meldungen in den Punkten 2 bis 7 entsprechen Agenten-
berichten, die der Österreichischen Sicherheitsbehörde in
SALEBURG vorliegen; die Meldungen 8 bis 14 stammen von SS 3;
die Information 15 erhielt HH 4 durch direktes Gespräch mit
Dr. THIANICH.

2. Vor einiger Zeit hatte Dr. Adolf SLAVIK in SALEBURG eine
Besprechung mit einem Vertreter der "Bruderschaft", FRANK-
GRITZCH, früher Hochmeister der "Deutschen Bruderschaft" und
höherer SS-Führer. Über den Verlauf der Unterredung ist noch
nichts bekannt.

Salz - CIA-Pro - 1
Box 9 E

-2-

MICROFILMED

AUG 8 1968

DOC. MICRO. SER.

BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

P/02613

3. In FREILASSING, BERCHTESGADEN und REICHENHALL sollen Stützpunkte der Nationalen Liga bestehen; sie sind in ständige Verbindung mit dem Salzburger Aktivisten der Nationalen Liga Walter LENK. Als Verbindungsmann zu befreundeten Organisationen und Gruppen in Deutschland fungiert angeblich ein gewisser Wolf v. BOSELAGER, der ebenfalls mit Walter LENK Kontakt hat.

4. Die Nationale Liga soll sich mit dem Plan tragen, in SALZBURG UND VERMUTLICH AUCH in den übrigen Bundesländern der westlich besetzten Zone Grundstücke und Waren anzukaufen. Als Vermittler dabei spielen Armand FEUERSTEIN und Alois DEMOSER eine Rolle; auch Ing. Fritz BECKHOFF dürfte in diese Geschäfte verwickelt sein.

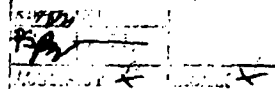
Letzte Meldung über Ing. BECKHOFF: "Ing. BECKHOFF; Ergänzungen;" vom 29.11.1950 - P/02373 - G; über FEUERSTEIN und DEMOSER siehe die Meldung "Organisation und Personenkreis der Nationalen Liga im Land Salzburg; Ergänzung" vom 15.1.1951 - P/02545 - C, Punkt 6.

5. Der Vertragsangestellte HUBER von der Sicherheitsdirektion des Landes Salzburg, Sachbearbeiter für Grenzübertrittsscheine und Mitarbeiter des Referenten für KP-Angelegenheiten an der Sicherheitsdirektion, Dr. Heinrich TEGEL, hat über den Aktivisten der Nationalen Liga Haribert JURANKA Nachrichtenverbindung zur SLAVIK-Bewegung. Der Lebensaufwand HUBERs (er besitzt auch ein Privatauto) kann mit dem bescheidenen Einkommen eines Vertragsangestellten nicht bestritten werden.

6. Der Präsident der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft in SALZBURG, Kommerzialrat Josef AUSWEGER, Landtagsvizepräsident (ÖVP) hat der Nationalen Liga angeblich einen Betrag von 2.000 S gespendet.

7. Der aus der hiesigen Berichterstattung bekannte Dr. Walter EUZAN, Salzburg, will den Auftrag seitens der sowjetischen Besatzungsmacht erhalten haben, seine angeblichen Beziehungen zu Mitgliedern der amerikanischen Besatzungsmacht dazu auszunützen, um "bei den Amerikanern gute Stimmung für die Nationale Liga zu machen". (Dr. EUZAN ist ein Phantast und Grosssprecher; seine Angaben sind mit Vorsicht aufzunehmen.)

8. Innerhalb der Nationalen Liga wird jetzt eine Spezialorganisation aufgestellt, die im sogenannten Ernstfall eine Flucht der Regierungsmitglieder, der National- und Bundesräte, sonstigen politischen Spitzenfunktionäre und hoher Beamter nach dem Westen durch Strassen- und Eisenbahnüberwachung und womöglich Sabotage auf den westalliierten Flugplätzen verhindern soll.



-3-

SALZ - CIA - PRO - 1

BEST AVAILABLE COPY

- 3 -

P/02613

9. Ausser Dr. Adolf SLAVIK selbst fungiert auch Hermann MICHELITSCH, früher NS-Gauredner, dann Obmannstellvertreter des Landesverbandes WIEN des VdU und später, nach kurzem Zwischenspiel bei der Nationaldemokratischen Partei HEGERS, zur Nationalen Liga übergegangen, als offizieller Verbindungsmann zwischen Nationaler Liga und sowjetischer Besatzungsmacht. Er soll aber bei den Russen kein volles Vertrauen geniessen. MICHELITSCH ist jetzt Handelsvertreter eines USIA-Betriebs.

10. Die Nationale Liga hat Vertrauensleute in den Polizeigefangenenhäusern und in den Strafanstalten, und zwar sowohl unter den Häftlingen wie unter dem Personal. Ihre Aufgabe ist es, ehemalige Nationalsozialisten, die in Polizei- oder Straftat sind, der Nationalen Liga zuzuführen.

11. Nach Versicherungen Dr. SLAVIKs finanziert sich die Nationale Liga in erster Linie durch Spenden von Rückversicherern aus den beiden Koalitionsparteien, wobei die ÖVP-Leute den ersten Platz einnehmen. Er erklärt, dass er nur zwei oder drei Vertrauensleute ausszuschieken brauche, um bei dringendem Geldbedarf in wenigen Stunden Beträge in Höhe von mehreren tausend Schilling von Rückversicherern hereinsubekommen.

12. Nach einer nicht bestätigten Meldung ist der Versuch Dr. SLAVIKs, die Nationale Liga mit Hilfe der USIA zu finanzieren, vorläufig gescheitert. SLAVIK wollte von der USIA Waren zu Vorzugspreisen bekommen, und sie durch Vertreter, die zugleich Agenten der Nationalen Liga sind, an die westlichen Bundesländer verkaufen.

13. Der Redakteur des "Neuen Vorwärts", Richard NEUMANN, aus der laufenden Berichterstattung bekannt, soll angeblich mit Dr. Adolf SLAVIK wegen Übernahme des Wochenblattes der Nationalen Liga, "Österreichische Nationalzeitung" (früher: "Österreichischer Beobachter"), verhandeln. Nach aussen hin soll sich an der Zusammensetzung der Redaktion nichts ändern, aber NEUMANN soll als "journalistischer Berater" in Wirklichkeit die Leitung des Blattes erhalten. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

14. Nach dem Austritt des VdU-Bezirksleiters Karl SCHOTTENBERGER in Zell a/See aus dem VdU erschien bei dem Genannten ein Beauftragter des ZK der KPÖ, MANTLER, und versuchte SCHOTTENBERGER zu überreden, mit seiner Gruppe der KP beizutreten. Als SCHOTTENBERGER ablehnte, erklärte MANTLER: "Dann müsst Ihr halt zur Nationalen Liga gehen." Schon wenige Tage nach dieser Unterredung nahm SLAVIK dementsprechende Verhandlungen mit SCHOTTENBERGER auf.

BEST AVAILABLE COPY

- 4 -

P/02613

15. Der gegenüber Nationalrat Franz KLAUTZER bei weitem geldkräftigere, aber mit diesem seinem Partner verfeindete Gesellschafter des "Alpenruf" Dr. THIANICH ist über das Verbot seines Blattes durch die Alliierte Kontrollkommission, für das er die Amerikaner verantwortlich macht, derart verärgert, dass er mehrfach ausgesagt, er werde von nun an auf der Seite SLAVIKs gegen den Westen Stellung nehmen, ganz gleich, ob das der KP nütze oder nicht. Da sich Nationalrat KLAUTZER für eine solche Linie nicht gewinnen lassen wird, besteht die Möglichkeit, dass Dr. THIANICH ein Ersatzblatt für den "Alpenruf" herausbringen wird, das ebenso wie dieser aufgemacht ist, aber gegen die Westmächte und für den Osten Propaganda machen würde. Vorher aber müsste Dr. THIANICH noch seinen Teilhaber Dr. KLAUTZER ausbooten.

T

d - 3

ES COPY

C

7